

IKB Rohstoffpreis-Information

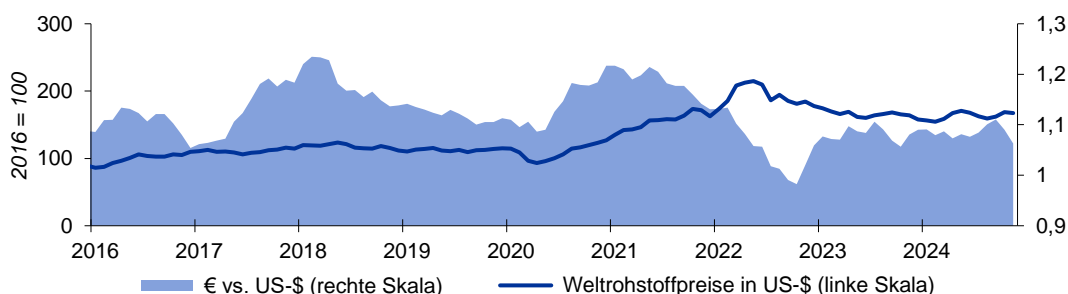
7. Januar 2025

Rohstoffpreise: unverändertes Bild zum Jahresende

Die Weltrohstoffpreise sanken im Dezember 2024 auf Dollarbasis leicht um 0,6 % gegenüber dem Vormonat, während sie in Inlandswährung aufgrund einer Abwertung des Euro zum US-Dollar um 0,9 % anstiegen.

Der Preisanstieg bei energetischen Rohstoffen überkompensierte die überwiegend rückläufigen Industriemetalle. Der Ölpreis konnte im Dezember um rd. 4,3 % gegenüber dem Ende des Vormonats zulegen. Die für 2024 prognostizierte Weltrohölnachfrage wurde zuletzt auf 103,8 mbd (Million Barrel per Day) reduziert. Bei einer Förderung außerhalb der OPEC+ von 53,1 mbd wäre eine Produktion der OPEC+ von 42,4 mbd erforderlich, um die Nachfrage zu bedienen, zuzüglich einer NGL (Natural Gas Liquids)-Produktion von 8,3 mbd. Aufgrund der aktuellen Förderkürzungen der OPEC+ belief sich dieser Wert im November 2024 nur auf 40,7 mbd. Für 2025 wird ein Anstieg der Weltrohölnachfrage auf 105,2 mbd erwartet, wodurch eine Produktion der OPEC+ von 42,7 mbd erforderlich wird.

Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



Quellen: Bloomberg, Deutsche Bundesbank

Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro erwarten wir bis Mitte 2025 eine Bewegung um die Marke von 1,04 US-\$/€.

Sina Lutter

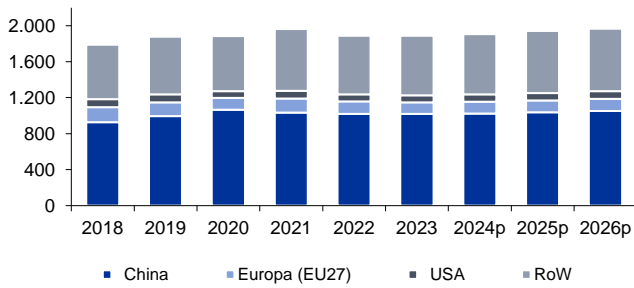
Tel. +49 211 8221-4533
Sina.Lutter@ikb.de

Dennis Rheinsberg

Tel. +49 211 8221-4305
Dennis.Rheinsberg@ikb.de

Stahlpreise

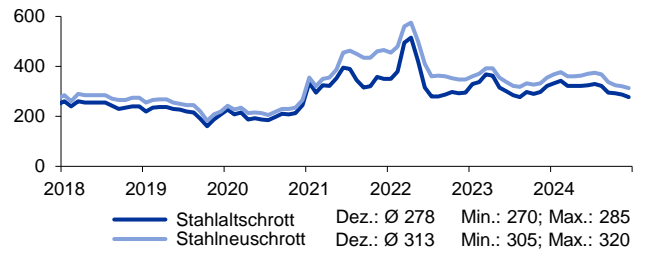
Weltrohstahlerzeugung (in Mio. t)



Quelle: IISI

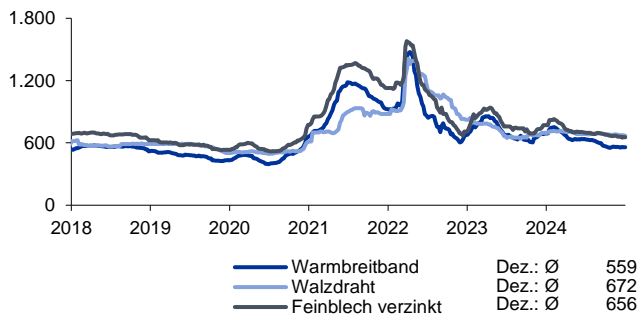
p=Prognose

Schrottpreise (in €/t)



Quelle: MBI

Stahlpreise (in €/t)



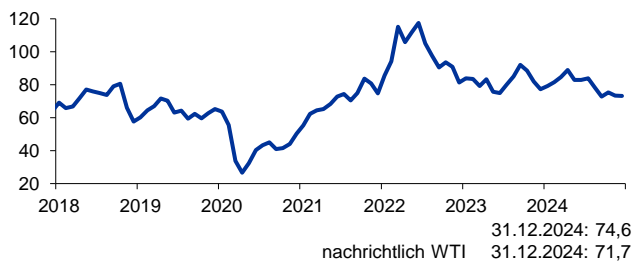
Quelle: MBI

Markttrends

Bis Ende November 2024 entwickelte sich die globale Rohstahlproduktion weiterhin rückläufig und lag um 1,4 % unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang der chinesischen Produktion um 2,7 % im betrachteten Zeitraum war ursächlich dafür. Der Outputzuwachs um 5,9 % des zweitgrößten Stahlproduzenten Indien konnte den chinesischen Rückgang nicht kompensieren. Die deutsche Produktion legte um 5,3 % zu. Die Schrottpreise gaben im Dezember nach; der Preis für Altschrott um 10 €/t. Weder bei den Eisenerz- und Kokskohlenotierungen noch bei den Stahlpreisen waren im Dezember große Bewegungen zu beobachten. Dieser Trend wird sich bis Ende Q1 2025 fortsetzen.

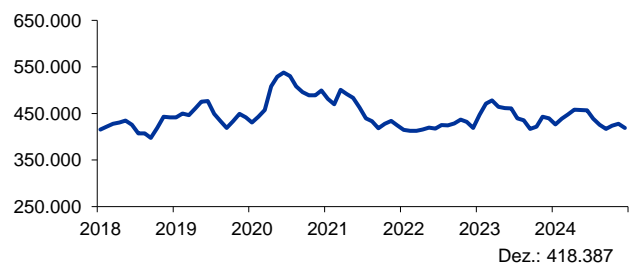
Preise für Öl und Gas

Ölpreis (in US-\$/Barrel)



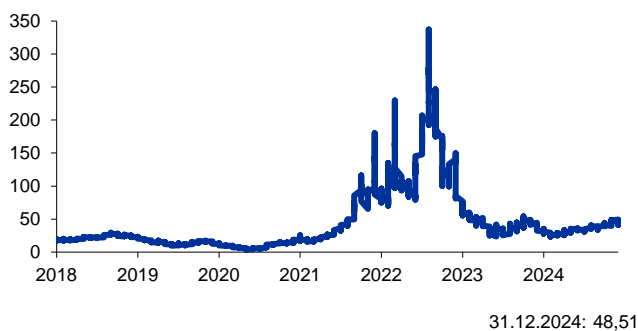
Quelle: MBI

Lagerbestände Rohöl USA (in Tsd. Barrel)



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

Gaspreis THE Frontmonat (in €/MWh)



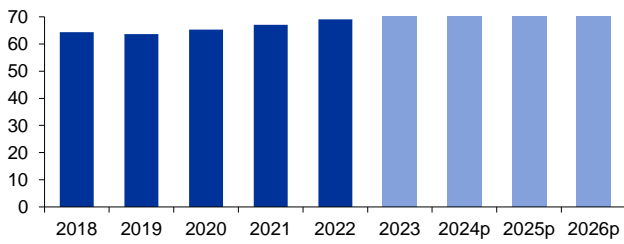
Quelle: MBI

Markttrends

Die Rohöllagerbestände in den USA lagen im Dezember mit durchschnittlich 419 Mio. Barrel um knapp 5 % unter dem Vorjahresniveau und auch um 5 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Lagerbestände an Benzin befanden sich leicht unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Propanvorräte hingegen lagen Ende Dezember 10 % über dem historischen Mittelwert. Nach seinem Sprung über die Marke von 3 US-\$ je mm btu Mitte November, bewegte sich der Henry Hub im Dezember bei durchschnittlich 3,4 US-\$ je mm btu. Der europäische Erdgaspreis stieg im Dezember nach seinem 10-prozentigen Anstieg vom November nur leicht an und lag Ende des Monats bei 48,5 €/MWh. **Tendenz:** Bis Ende Q1 2025 schwankt der Rohölpreis in einer Bandbreite von ± 10 US-\$ um die Marke von 75 US-\$ je Barrel Brent, der europäische Erdgaspreis für den Frontmonat bewegt sich ± 8 €/MWh um die Marke von 45 €/MWh.

Aluminiumpreise

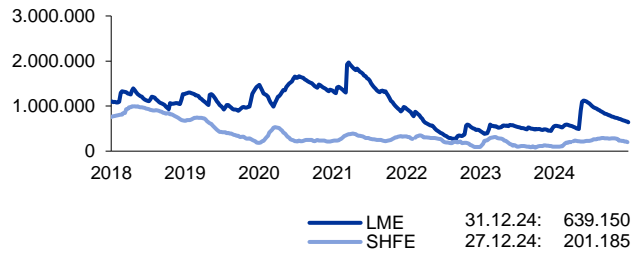
Aluminiumproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

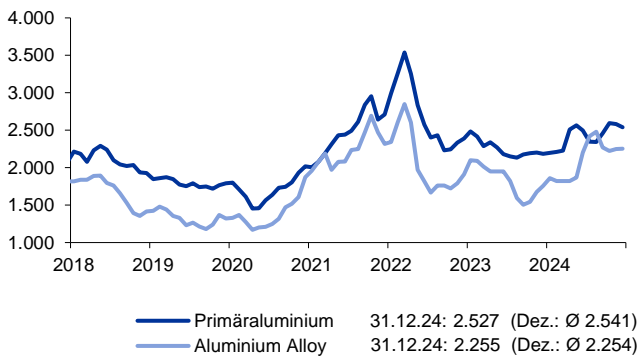
p=Prognose

Aluminium-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Aluminiumpreise (in US-\$/t)



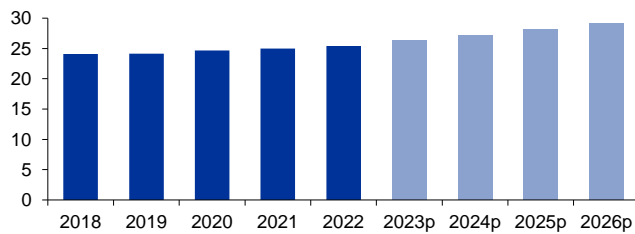
Quelle: MBI

Markttrends

Die weltweite Produktion von Primäraluminium lag bis Ende November 2024 um 2,8 % über dem Vorjahr; dabei betrug die Steigerung des chinesischen Outputs 4 %. Im übrigen Asien betrug der Produktionsanstieg 3 % und in Europa 3,9 %. Die Aluminiumlagerbestände an den Börsen waren auch im Dezember weiter rückläufig: An der LME betrug der Rückgang zum Monatsende gut 8 % und an der LME fast 12 %. Auch die Zahl der Handelskontrakte sank im Dezember und lag um 17 % unter dem Niveau von Ende 2023. **Tendenz:** Bis Ende Q1 2025 sehen wir weiter eine Seitwärtsbewegung der Primäraluminiumpreise in einem Band von ± 300 US-\$ um die Marke von 2.500 US-\$/t, bei Aluminium Alloy um rd. 300 US-\$/t darunter.

Kupferpreise

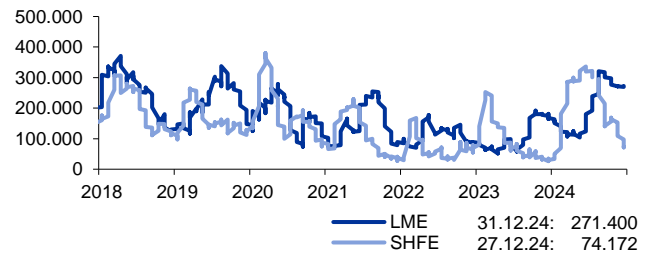
Kupferproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

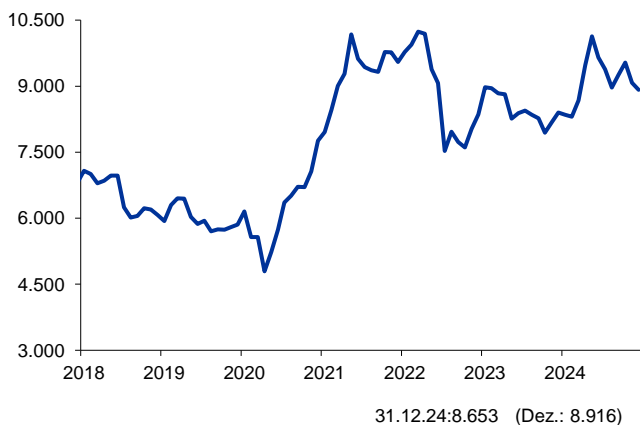
p=Prognose

Kupfer-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Kupferpreise (in US-\$/t)



Quelle: MBI

Markttrends

Die Kupferminenproduktion lag bis Ende Oktober 2024 um 1,6 % über dem Vorjahresniveau. Dazu trugen Outputsteigerungen in Chile, Indonesien und den USA bei. In der Demokratischen Republik Kongo (DRK) betrug der Produktionsanstieg 10 %, was hauptsächlich an der Ausweitung von Kapazitäten in bestehenden Minen lag. Die Raffinadeproduktion konnte auch zulegen; der Anstieg betrug hier 3,7 % in den ersten 10 Monaten in 2024 und kam insbesondere aus den Hauptproduktionsländern China und der DRK, die zusammen mehr als die Hälfte der weltweiten Kupferraffinade erzeugen. Der globale Kupferverbrauch stieg im betrachteten Zeitraum um 2,5 % an, was zu einem Angebotsüberhang führte. Die Lagerbestände an der LME tendierten seitwärts; diejenigen an der SHFE befanden sich weiter im Sinkflug und lagen Ende Dezember 2024 um gut 30 % unter dem Vormonatsniveau. **Tendenz:** Für den Kupferpreis erwarten wir bis Ende Q1 2025 eine Bewegung von ± 700 US-\$/t um die Marke von 9.000 US-\$/t.

Disclaimer

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z. B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
 Wilhelm-Bötzkens-Straße 1

Dennis Rheinsberg
 Tel. +49 211 8221-4305

2025

Herausgeber:	IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	Düsseldorf
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands:	Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand:	Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise